

Kommission für öffentliche Bauten
Sekretariat

Die Kommission für öffentliche Bauten des Ständerats (KöB-S) in der 47. Legislaturperiode, 2003 – 2007

Inhaltsübersicht

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der 47. Legislaturperiode, 2003-2007
- 3 Zusammensetzung der Kommission
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Vorbereitungen zur Auflösung der KöB-S

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie unterbreiten der Konferenz der Präsidien der Aufsichtskommissionen und -delegationen Anträge oder dem Bundesrat Aufträge für Wirksamkeitsüberprüfungen und wirken bei der Schwerpunktsetzung mit.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und spätere Änderungen wurde der Kommission für öffentliche Bauten des Ständerats folgender Sachbereich zugewiesen:
Bundesbauten, ohne militärische Bauten und ohne ETH-Bauten.

In Übereinstimmung mit dem neuen ETH-Gesetz wurde die Verordnung der Bundesversammlung über die Verpflichtungskreditbegehren für Grundstücke und Bauten per Mitte 2004 insofern angepasst, als die Bauten des ETH-Bereichs dem Parlament seither nicht mehr in einer separaten Botschaft vorgelegt werden, sondern als Teil des Voranschlages (womit die Finanzkommissionen federführend wurden, während die Kommissionen für öffentliche Bauten zu Mitberichten eingeladen blieben).

2 Behandelte Geschäfte in der 47. Legislaturperiode 2003–2007

21 Statistischer Überblick

Die KöB-S hat in der 47. Legislaturperiode (2003 – 2007) insgesamt 5 Erlassentwürfe des Bundesrates vorberaten. Zu weiteren 4 Geschäften (Bauprogramme der Sparte ETH-Bereich) erstellte sie Mitberichte.

22 Vorlagen des Bundesrates

Die Vorlagen des Bundesrates betrafen die Zivilen Bauprogramme für die Jahre 2005, 2006 und 2008 sowie die unter Ziff. 1 erwähnte Verordnungsänderung. Für das Jahr 2007 wurde kein Ziviles Bauprogramm erstellt.

23 Vorprüfung Parlamentarische Initiativen / Standesinitiativen

Die KöB-S hatte in der Berichtsperiode keine Initiativen vorzuprüfen.

24 Ausarbeitung von Vorlagen

Die Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates hat ihrem Rat 2003-2007 keine Gesetzes- oder Beschlusentwürfe vorgelegt.

25 Übrige Aktivitäten

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die KöB-S im Sinne von Art. 44 Abs. 1 Bst. c und d ParlG verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich und besichtigte Bauten und Baustellen des Bundes.

Orientierungen fanden u.a. über die folgenden Themen statt:

- Unterbringungskonzept 2012
- Raumbewirtschaftung in den Verwaltungsbauten der zivilen Bundesverwaltung
- Anpassung der Verordnung über das Immobilienmanagement und die Logistik des Bundes (VILB)
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Erdbebensicherheit

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident Wintersession 2003 – Wintersession 2005: Filippo Lombardi (CVP/TI)
- Vizepräsident Wintersession 2003 – Wintersession 2005: Alain Berset (SP/FR)

- Präsident Wintersession 2005 – Wintersession 2007: Alain Berset (SP/FR)
- Vizepräsident Wintersession 2007 – Wintersession 2007: Peter Briner (FDP/SH)

32 Mitglieder der Kommission

Zusammensetzung der Kommission während der 47. Legislaturperiode (2003 – 2007): Berset, Briner, Jenny, Lombardi, Maissen

33 Subkommissionen

Die Kommission hat keine Subkommissionen gebildet.

34 Sekretariat

- Martin Hasler-Jäggi, Kommissionssekretär bis 31.3.2007 (Beschäftigungsgrad: 80%, davon 20% für die KöB; ab 1.4.2007 stv. Kommissionssekretär)
- Katrin Marti, Kommissionssekretärin ab 1.4.2007 (Beschäftigungsgrad 100%, davon 20% für die KöB)
- Pierre-Yves Breuleux, stv. Kommissionssekretär bis 31.3.2007 (Beschäftigungsgrad: 100%)
- Odile de Raemy, admin. Sekretärin (Beschäftigungsgrad: 60%)
- Ursula Jeanmonod, admin. Sekretärin (Beschäftigungsgrad: 50%)

(Das administrative Sekretariat ist gleichzeitig für die KöB-N sowie für die beiden sicherheitspolitischen Kommissionen zuständig.)

4 Zeitaufwand der Kommission

Die insgesamt 12 Sitzungen haben 11 *Sitzungstage* beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 35.5 Stunden (3 Stunden pro Sitzungstag).

In diesem Zeitaufwand sind die Besichtigungen und Orientierungen am Standort der jeweiligen Bauprojekte, nicht aber die Reisezeiten, inbegriffen.

5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten

51 Prüfung von Bundesratsvorlagen

Das Hauptaugenmerk der KöB-S richtete sich auf das zivile Bauprogramm. Die zivilen Bauvorhaben des Bundes wurden dabei jeweils nach kritischer Prüfung einstimmig genehmigt. Hingegen wurde 2005 die in der Botschaft zum Bauprogramm 2006 enthaltene Vorlage über Mietaufwendungen für die Unterbringung des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) in St. Gallen an den Bundesrat zurückgewiesen.

Die Mitberichte betrafen ausschliesslich die Voranschläge 2005 bis 2008 (betreffend ETH-Bauten, jeweils zuhanden der Finanzkommission).

52 "Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen" (ParlG Art. 44 Abs. 1 Bst. c)

Die KöB-S befasste sich gelegentlich auch mit weitergehenden Grundsatzfragen aus dem Bauwesen (zum Beispiel Erdbebensicherheit, Minergie-Standards) und brachte diese Aspekte auch in die Beurteilung der anstehenden Bauprojekte des Bundes ein.

53 Koordination mit anderen Kommissionen

Die Zusammenarbeit mit den anderen parlamentarischen Kommissionen kann als gut bezeichnet werden. Dies betraf insbesondere die Finanzkommission, zuhanden welcher im Rahmen der Behandlung des Voranschlags jeweils ein mündlicher Mitbericht zu den ETH-Bauten erstellt wurde.

6 Vorbereitungen zur Auflösung der KöB-S

Bereits im Jahr 2004 stellten die Büros des Ständerates und des Nationalrates Überlegungen an, die Kommissionen für öffentliche Bauten aus Effizienzgründen in die UREK (Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie) zu integrieren. Davon wurde schliesslich in beiden Kammern abgesehen.

Am Ende der 47. Legislaturperiode nahm die KöB-S die Diskussion über ihre Zukunft wieder auf. Angesichts der unverändert tiefen Geschäftslast der Kommission beschloss sie, dem Büro des Ständerates einen Antrag zur Auflösung der KöB-S zu unterbreiten. Das Büro stimmte diesem Antrag am 16. November 2007 zu und beabsichtigt, dem Ständerat in der Frühjahrsession 2008 eine entsprechende parlamentarische Initiative vorzulegen.